

Landeshauptstadt Kiel  
Amt für Soziale Dienste  
Referat für Migration  
Stephan-Heinzel-Straße 2  
24116 Kiel  
Tel.: +49 431 901-3234  
E-Mail: [Forum-Migration@kiel.de](mailto:Forum-Migration@kiel.de)



## **Forum für Migrantinnen und Migranten in Kiel**

### **Protokoll der Sitzung am 5. Oktober 2021**

17.00 Uhr, Magistratssaal

Die Sitzung wird von der Vorsitzenden Dursiye Ayyıldız geleitet.

#### **Top 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Dursiye Ayyıldız begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste des Forums. Insbesondere werden die migrationspolitischen Sprecher\*innen der Kieler Ratsfraktionen, die Vertretungen des Beirats für Senior\*innen, die Vertretung des Jungen Rats, den Leiter des Amtes für Soziale Dienste der Landeshauptstadt Kiel sowie die Vertreterinnen des Vereins „kulturgrenzenlos“ begrüßt.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

#### **Top 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

#### **Top 3: Protokoll der Sitzung am 03. August 2021**

Es gibt keine Änderungswünsche. Das Protokoll ist damit genehmigt.

#### **Top 4: Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung**

##### a) Bericht der Vorstandsvorsitzende, Dursiye Ayyıldız

- ✓ ein Gesprächstermin mit den migrationspolitischen Sprecher\*innen der Fraktionen ist für den Oktober 2021 vorgesehen.
- ✓ eine Stellungnahme für den Innen- und Rechtsausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtags wurde verfasst. Die Stellungnahme behandelt den Antrag der Abgeordneten des SSW (Drucksache 19/3073) „Kommunalwahlrecht für alle einführen“ und einen Alternativantrag der Fraktion der SPD (Drucksache 19/3108) „Für ein zeitgemäßes Wahlrecht“.

Die Stellungnahme wird von der Vorsitzenden laut verlesen und ist diesem Protokoll beigelegt.

##### b) Bericht der Geschäftsführung, Derya de Lor:

- ✓ Die Sitzungstermine des Forums, sind für das Jahr 2022 von der Geschäftsführung organisiert und in der heutigen Sitzung ausgelegt worden.
- ✓ Sie bedankt sich für die bisherigen Rückmeldungen und teilt mit, dass die Termine in der Januar-Sitzung des Forums von den Mitgliedern abgestimmt werden.

- ✓ Sie berichtet von der Jubiläumsfeierlichkeit des städtischen Referats für Migration, die am 14. September im Ratssaal des Kieler Rathauses stattfand und zeigt einen kurzen Videoclip, der in diesem Rahmen hergestellt wurde. Es wird auf die Homepage [www.kiel.de/migration](http://www.kiel.de/migration), verwiesen auf der die Filme zu sehen sind.
- ✓ Im vergangenen Jahr wurden Anstecknadeln sowie Mund-Nasen-Schutz mit Forumslogo vom Vorstand bestellt. Die Geschäftsführung hat diese in der heutigen Sitzung den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.
- ✓ Exemplare folgender Broschüren wurden von ihr zur Mitnahme ausgelegt:
  - „Migrations- und Integrationspolitik in Schleswig-Holstein; Impulse eines Expert\_innenkreises“ der Friedrich-Ebert-Stiftung
  - „Bildung für alle – Vielfalt anerkennen, Gleichstellung fördern“ des Dezernats für Bildung, Jugend, Kultur und Kreative Stadt der Landeshauptstadt Kiel
  - Wegweiser durch Kiel „Was? Wann? Wo? 2021“ der Landeshauptstadt Kiel

Abschließend bedankt sich Frau de Lor bei Münüre Özbey vom Referat für Migration, für die Begleitung / Unterstützung bei den Vorstandswahlen. Sie fügt hinzu, dass im Anschluss an den Vorstandswahlen, Fragen zur Migrationsberatung direkt an Münüre Özbey gestellt werden können.

An dieser Stelle bedankt sich Waltraut Siebke bei der Geschäftsführung für den gesendeten Hinweis auf eine Veranstaltung mit Prof. Dr. El-Mafaalani am 2. Oktober, der u.a. vom städtischen Referat für Migration als Kooperationspartner veranstaltet wurde.

## **Top 5: Wahl des Vorstandes**

### **a) Benennung der Wahlleitung aus dem Kreis der Mitglieder**

Wilfried Saust übernimmt die Wahlleitung.

Die Stimmzettel werden an die anwesenden Mitglieder verteilt.

### **b) Wahl der/des Vorsitzenden**

Dursiye Ayyıldız und Dr. Opayi Mudimu werden zur Wahl als Vorsitzende vorgeschlagen. Dr. Opayi Mudimu lehnt ab. Dursiye Ayyıldız stellt sich vor und erklärt ihre besonderen Anliegen im Rahmen der Vorstandsarbeit im Forum. Dursiye Ayyıldız wird in geheimer Wahl mit 23 Ja-Stimmen – bei einer ungültigen Stimme- zur Vorsitzenden des Forums gewählt und nimmt die Wahl an.

### **c) Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden**

Dr. Opayi Mudimu, Nadiye Bahar Ercan und Oxana Bilkenroth stellen sich zur Wahl. Emmanuel Ossei-Wusu und Dieter Valiev werden vorgeschlagen. Beide lehnen ab.

Im Anschluss werden in geheimer Wahl die stellvertretenden Vorsitzenden gewählt: Es werden Dr. Opayi Mudimu mit 19 Stimmen und Nadiye Bahar Ercan mit 18 Stimmen in ihren Ämtern bestätigt. Oxana Bilkenroth erhält sechs Stimmen. Stellvertretende Vorsitzende sind somit Dr. Opayi Mudimu und Nadiye Bahar Ercan. Beide nehmen die Wahl an.

### **d) Wahl der beiden weiteren Vorstandsmitglieder**

Vorgeschlagen werden Marie-Louise Petersen-Scharff und Oxana Bilkenroth. In geheimer Wahl werden Marie-Louise Petersen-Scharff mit 22 Stimmen und Oxana Bilkenroth ebenfalls mit 22 Stimmen als Vorstandsmitglieder gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Dem neu gewählten Vorstand wird von Arne Leisner, Amtsleiter des Amtes für Soziale Dienste herzlich gratuliert und viel Erfolg gewünscht. Wilfried Saust gratuliert zur Wahl und wünscht dem Gesamtvorstand viel Glück und Erfolg in der Amtsführung in der kommenden

Legislaturperiode. Auch bedankt er sich bei der Geschäftsführung für die bisher geleistete Arbeit. Die Vorsitzende bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Vorstandsmitgliedern.

## **Top 6: Aktuelle Themen und Termine – Austausch und weitere Schritte**

- Lena Schmidt vom Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V. berichtet von einem neuen Projekt des Frauennetzwerks zur Arbeitssituation e.V. und des Frauenwerks der Nordkirche. Sie unterstützen gemeinsam Sexarbeiter\*innen beim beruflichen Umstieg.

Das BMFSFJ fördert das Bundesmodellprojekt AQUA (Anerkennung, Qualifizierung, Umstiegsorientierung, Ankommen) ab August 2021 mit einer Laufzeit von drei Jahren.

Der Aus- bzw. Umstieg aus der Prostitution wird den Sexarbeiter\*innen durch vielfältige strukturelle und soziale Hürden erschwert. Genau hier möchte die Projektgruppe durch ihre Tätigkeit in AQUA ansetzen und die vorhandenen Umstiegsbarrieren durch besondere Qualifizierungsmaßnahmen sowie individuelle Beratungen kontinuierlich abbauen. Damit möchte sie den Sexworkern eine berufliche Neuorientierung ermöglichen und mit potentiellen Arbeitgeber\*innen vernetzen. Dazu eröffnet die Projektgruppe in Kiel Gaarden eine neue Beratungsstelle, um spezielle Bildungs- und Freizeitangebote zu entwickeln und durchzuführen. Da viele ihrer Klient\*innen einen Migrationshintergrund haben, möchte die Gruppe beispielsweise besonders niedrigschwellige Deutschkurse anbieten. Während des Projekts analysieren sie mit den Teilnehmenden persönliche Fähigkeiten und Stärken und unterstützt sie beim Aufbau von neuen sozialen Netzwerken. So können die Teilnehmer\*innen empowert und selbstbewusster in die berufliche Umorientierung/ Zukunft schauen. Mit AQUA sollen aktiv Umstiegsperspektiven geschaffen werden.

- Waltraut Siebke verweist auf die Gruppe von Menschen, die in Bezug auf Corona-Impfung mit Informationsmaterialien nicht erreicht werden und wirft die Frage auf, wie das Forum diese Personen unterstützen kann. Es entsteht eine Diskussion über Handlungsbedarfe und Unterstützungsmöglichkeiten. Susanne Jensen berichtet aus ihren Erfahrungen, dass eine intensive Beratung und persönliche Kommunikation dabei sehr wichtig seien. In ihrer Gruppe habe sie eine 100% Impfquote. Nadiye Ercan fügt hinzu, dass es bei einigen Personen trotz guter persönlicher Beratung Widerstände gegen eine Corona-Impfung gibt. Dr. Opayi Mudimu bekräftigt, dass eine Impf-Aufklärung nicht immer an Sprachbarrieren scheitert, sondern an Meinungsverschiedenheit. Die Vorsitzende bittet die Vereine Handlungsbedarfe zu ermitteln und dem Vorstand eine Rückmeldung zu geben.
- Reinhard Pohl verweist auf verschiedene Informationsveranstaltungen, die die Geschäftsführung bereits an alle Mitglieder und Gäste des Forums per E-Mail gesendet hat.

## **Top 7: Berichte aus Arbeitskreisen, Ausschüssen und Beiräten**

### **a. Arbeitskreis „Haus der Vielfalt“**

Emmanuel Ossei-Wusu berichtet über den Entwicklungsprozess des Arbeitskreises: Seit Juli 2021 wurde über das Projekt ein Prozessbegleiter Sebastian Schneider eingestellt. Mithilfe dieser professionellen Begleitung soll bis Dezember 2021 ein umfassendes Konzept für die Gründung eines Hauses der Kulturen/Vielfalt erarbeitet werden. Antragstellend ist das Bündnis Eine Welt SH e.V. (BEI). Finanziert wird das Projekt über die Förderfonds „Zusammenhalt stärken – Teilhabe sichern“ der Landeshauptstadt Kiel sowie über das europäisch gefördertes AMIF- Projekt "Dialog(t)räume" der Diakonie Schleswig-Holstein. Im Oktober und November 2021 werden Workshops zu den Themen „Finanzierung“ sowie „Trägerschaft“ für ein Haus der Vielfalt durchgeführt. Interessierte an einer Teilnahme sind herzlich eingeladen und werden gebeten sich über die Geschäftsführung dafür anzumelden. Am 14.12.2021 vom 17-20 Uhr

wird beim Wissenschaftspark eine **Abschlussveranstaltung** durchgeführt. Die Mitglieder sowie die Gäste werden gebeten, sich diesen Termin vorzumerken. Eine Einladung dazu wird über die Geschäftsführung separat folgen. Oxana Bilkenroth fügt hinzu, dass der Vorstand sich mit vier Mitgliedern am Arbeitskreis beteiligt. Die Vorsitzende ergänzt, dass eine Konzeptvorstellung beim Stadtpräsidenten Hans-Werner Tovar erfolgt ist und er die Schirmherrschaft übernommen hat. Auch wurde eine Zusammenfassung über dieses Vorhaben auf der Forums-Homepage erstellt. Der Vorstand möchte die Entwicklung zum Haus der Vielfalt auf der Forumshomepage stets aktuell halten. Damit möchte er zeigen, wie wichtig ein Haus der Vielfalt für das Forum ist. Die Vorsitzende bedankt sich bei den Arbeitskreismitgliedern für die bisherige Arbeit.

## **Top 8: Mitgliedsänderungen**

### **Neuer Verein:**

1. **Sportverband Kiel e.V.** Mitglied: Aziz Youssef

### **Mitgliedsänderungen in den Vereinen**

1. ZBBS e.V.  
Ausgeschieden: Sonja Lingenauber  
Neues Mitglied: Enno Schöning
2. FC AZADI KIEL e.V.  
Ausgeschieden: Aziz Youssef
3. isfa e.V. Interkulturelle Schule Fortbildung und Ausbildung  
Ausgeschieden: Katrin Bähnk
4. AWO Interkulturell - AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V.  
Ausgeschieden: Juliana Dreher  
Neues Mitglied: Franziska Schultheiß
5. Diakonisches Werk Altholstein GmbH  
Ausgeschieden: Paul Hirnstein  
Neues Mitglied: Séverine Singh
6. Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.  
Ausgeschieden: Claudia Ottow  
Neues Mitglied: Lena Schmidt

Die neuen Mitglieder stellen sich kurz vor.

### **Änderungen in den Kieler Ratsfraktionen:**

Ratsfraktion Kiel „Die Fraktion“, Jakob Goebel bleibt als Gast im Forum

## **Top 11: Sonstiges**

Nadiye Ercan berichtet über ihre bevorstehende Reise in die Stadt Aarhus in Dänemark. Sie wird beim Austausch zur Partnerschaftsentwicklung zwischen Kiel und Aarhus das Forum vertreten und die politische Partizipation der Migrant\*innen in Kiel darstellen. Die Vorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern und Gästen und beendet die Sitzung um 18.40 Uhr.

Derya de Lor



# FORUM

für Migrantinnen und Migranten  
der Landeshauptstadt Kiel

Vorsitzende: Dursiye Ayyıldız  
E-Mail: Dursiye@gmail.com  
Kiel, den 03.09.2021

Innenausschuss  
Frau Barbara Ostmeier  
Vorsitzende  
Per E-Mail: Innenausschuss@landtag.ltsh.de

## **Kommunalwahlrecht für alle einführen**

Antrag der Abgeordneten des SSW - Drucksache 19/3073 (neu)

## **Für ein zeitgemäßes Wahlrecht**

Alternativantrag der Fraktion der SPD - Drucksache 19/3108

Sehr geehrte Frau Ostmeier,  
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

mit dem Schreiben vom 30.07.2021 wurde das Forum für Migrant\_innen der LH Kiel gebeten zu den o.g. Anträgen Stellung zu nehmen. Dieser Bitte gehen wir gerne nach und bedanken uns herzlich.

Das Forum begrüßt die Anträge zur Erweiterung der Wahlberechtigung für die Kommunalwahlen für Drittstaatler\_innen sowie die Wahlberechtigung auf Landesebene für Unionsbürger\_innen.

Dieses Thema der Wahlberechtigung beschäftigt das Forum schon seit mehreren Jahren. Viele Gespräche wurden geführt, aber leider ohne Erfolg, da dies eine Bundesangelegenheit ist. Daher unterstützen wir die Politik sehr gerne in dieser Sache.

Wenn wir über Integration reden, sollten wir nicht nur Integration fordern sondern diese auch fördern. Ein sehr wichtiger Schritt wäre, das Wahlrecht auf die Kommunale Ebene für Drittstaatenangehörige und Staatenlose zu erweitern. Die Partizipationsmöglichkeit fördert die Integration, da es das Interesse der Bevölkerung zur Politik weckt.

Ein Wahlrecht auch für die dauerhaft hier lebenden Bürgerinnen aus Drittstaaten ist ein so wichtiger und leider immer wieder in Vergessenheit geratene Partizipationsmöglichkeit. Aber nicht nur die Partizipation spielt hierbei eine große Rolle. Die Menschen werden sich hier endlich (viele nach mehr als 40 Jahren!) angekommen und endlich von der Gesellschaft und Politik akzeptiert, wie alle anderen bisher Wahlberechtigten.

Nicht nur Kiel sondern auch das Land Schleswig-Holstein wirbt mit Weltoffenheit. Dafür sollten wir auch als Gesellschaft stehen zu hundert Prozent stehen.

In Schleswig-Holstein gibt es bereits Partizipationsmöglichkeiten in der Politik für Menschen mit und ohne deutsche Staatsangehörigkeit, wie zum Beispiel die Foren und Runden Tische. Diese sind jedoch „nur“ in migrationspolitischen Themen aktiv. Welche Straßen saniert werden oder die Unterstützung der Partei, die man unterstützen will, liegt außerhalb der Partizipationsmöglichkeit von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

Um so die Integration beidseitig zu fördern ist der Schritt die Kommunalwahlen auch für Drittstaatler\_innen zu ermöglichen ein sehr wichtiger Schritt. Somit werden sich diese Menschen endlich angekommen und wahrgenommen fühlen. Sie können aktiv an der Politik teilnehmen, was auch bedeutet, dass die Wahlbeteiligung steigen wird.

Das Land Schleswig-Holstein hat mit der Zusammenarbeit von verschiedenen Verbänden, Vereinen und Foren und Runden Tischen ein Integrationsgesetz beschlossen. Für dieses Gesetz haben besonders wir Ehrenamtlichen unsere freie Zeit geopfert und haben für eine bessere Zukunft und ein besseres und gerechtes Zusammenleben gearbeitet. Daher möchten wir uns auch auf dieses Gesetz beziehen. Insbesondere in



# FORUM

für Migrantinnen und Migranten  
der Landeshauptstadt Kiel

§3 heißt es: „Ziele sind insbesondere: die Integration und Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens, insbesondere in der lokalen Gemeinschaft, zu ermöglichen, zu fördern und zu gestalten“. Das Kommunalwahlrecht auch für Drittstaatler\_innen, genau damit würde die Landesregierung diesen Grundsatz erfüllen.

Ich möchte Ihnen aus Erfahrung von persönlichen Gesprächen über Einbürgerungen berichten: Die Menschen, die sich gegen eine Einbürgerung entschieden haben, haben dies nicht aus Intoleranz oder negativen Gedanken gegenüber diesem Land gemacht. Die Staatsangehörigkeit ist meistens die letzte Verbundenheit zu ihrem Herkunftsland. Deutschland haben die meisten schon als Heimat angenommen, ihre Arbeit, ihre Familien ihr ganzes Leben ist meist seit Jahrzehnten hier. Sie zahlen ihre Steuern, haben Eigentum, die Kinder genießen hier die Schul- und Ausbildung oder das Studium, engagieren sich im Ehrenamt, leben in Harmonie und Vielfalt in der deutschen Gesellschaft. Aber trotzdem fühlen sie sich irgendwie ausgeschlossen. Sie dürfen nicht mitentscheiden. Mit einem Wahlrecht für Drittstaatler\_innen in der Kommunalwahl und dem Wahlrecht für EU-Bürger\_innen für die Landtagswahl, wird diesen Menschen die Möglichkeit zur Partizipation gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Dursiye Ayyildiz

Vorsitzende